

Donnerstag, 6. Oktober 2005

Laufstrecke durchs Weißeritztal ist wieder fit

Von Tilman Günther

In Röthenbach soll am Sonntag die 200er-Grenze geknackt werden. Gemeint ist die Teilnehmerzahl für den 18. Internationalen Weißeritztallauf. Im vergangenen Jahr kamen 191 Sportler – das war bisheriger Rekord. Am Sonntag hoffen die Veranstalter um Gesamtleiter Michael Hübler auf mehr als 200 Läufer. Zwei Gründe führen sie an, die sie optimistisch stimmen. Zum einen zählt der Weißeritztallauf in diesem Jahr zur Bezirksrangliste, das heißt, es kommen Sportler, um Punkte für diese Serie zu sammeln. Zum zweiten gibt es schon eine ganze Menge Voranmeldungen. Unter anderem hat sich die Laufgruppe von TuS Weinböhlä angemeldet, die bisher noch nie in Röthenbach am Start war.



Im vergangenen Jahr kamen insgesamt 191 Starter zum Weißeritztallauf. Dieser Teilnehmerrekord soll am Sonntag auf über 200 gesteigert werden. Archivfoto: SZ/Egbert Kamprath

Aber egal wie viele nun den Weg ins Osterzgebirge finden, es wird ihnen eine interessante Veranstaltung geboten. Für 2,5 km, 7,5 km oder 13 km können die Schuhe geschnürt werden. Die Läufer erwartet eine landschaftlich sehr schöne Strecke, die zum Teil über Asphalt, aber auch viel über Feld- und Waldwege führt. Auf der langen Distanz gibt es nach dem Hochwasser 2002 in diesem Jahr endlich wieder die Originalstrecke durchs Weißeritztal, vorbei an der ehemaligen Talmühle, der Röthenbacher Mühle sowie den Borbergschanzen. Weiter geht es zur Lehntalsperre, hinauf zum Hyselsberg und entlang des Röthenbacher Berges geht es zurück zum Ziel. Insgesamt müssen auf der Strecke 250 Meter Höhenunterschied bewältigt werden.

Mitmachen kann jeder

Wer dabei sein will, kann sich gegen eine Gebühr noch bis 30 Minuten vor dem Start anmelden (siehe Kasten). Im Rahmenprogramm präsentiert die Sportcollection Altenberg dem Publikum die neue Winterkollektion und organisiert für die aktiven Zuschauer einen Skiroller-Test.